

Überreichung der

Lichtmesskerze 2017

an den

Kulturverein Schöngeising

am Mittwoch, den 1. Februar 2017

ab 19.00 Uhr

im Sitzungssaal der Gemeinde
Schöngeising, Amperstraße 22
(Eingang seitlich am Feuerwehrhaus)

UBV 
Unabhängige Bürgervereinigung
des Landkreises Fürstfeldbruck

KuSch!
Kulturverein Schöngeising e.V.

Begrüßung und Erläuterung des Brauchtums

Claudia O'Hara-Jung und Klaus Quinten,
Sprecherin und Sprecher des UBV-Vorstandes

Laudatio

Frau Susanne Poller, Kreisheimatpflegerin

Übergabe der Lichtmesskerze

Musikalische Umrahmung

Jutta Winckler, Gesang
Monika Stöhr, Klavier
Jupp Peters, Idee und Leitung

Mariä Lichtmess:

Der 2. Februar ist traditionell der Tag, an dem die Tannenbäume aus den Kirchen geräumt und die Krippenfiguren verpackt werden. Mit dem Fest Mariä Lichtmess geht die Weihnachtszeit zu Ende. Bis 1912 war dieses Fest bei uns ein Feiertag. In der Kirche finden Lichtprozessionen statt und die Kerzen werden feierlich geweiht. Neben den Altarkerzen erhalten auch alle Kerzen und Wachsstöckl, die die Gläubigen mitbringen, die kirchliche Weihe. Der Lichtmesskerze wurde eine besonders große Weihe- und Segenskraft für Haus und Hof, Mensch und Vieh nachgesagt.

Über die kirchliche Feier hinaus kam diesem Fest früher noch eine herausragende weltliche Bedeutung zu: An diesem Tag ging das bäuerliche Arbeitsjahr zu Ende. Die Dienstboten wurden für das vergangene Jahr entlohnt und hatten bis zum 5. Februar arbeitsfrei. Dies war meist der einzige „Urlaub“ im Jahr. Nach altem Brauch konnten sich die Mägde und Knechte in den Tagen um Lichtmess eine neue Stellung bei einem Bauern suchen.